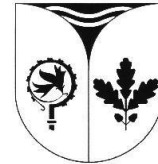


Stadt Schwentental

Der Bürgermeister



Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich	<input type="checkbox"/>	nicht öffentlich
----------------------	-------------------------------------	-------------------	--------------------------	-------------------------

Sachstandsmitteilung	Nr.:	210/2021	Datum:	05.11.2021
-----------------------------	-------------	-----------------	---------------	-------------------

Empfänger:			
Nr.	-	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	<input checked="" type="checkbox"/>	Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	16.11.2021
2	<input type="checkbox"/>	Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	
3	<input type="checkbox"/>	Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen	
4	<input type="checkbox"/>	Ausschuss für Bauwesen	
5	<input type="checkbox"/>	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	
6	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss	
7	<input checked="" type="checkbox"/>	Stadtvertretung	Zur Info

Schluss- und Mitzeichnungen:			
gez. Th. Haß			
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

TOP Resolution TSV Klausdorf und Antwortschreiben der Verwaltung

Sachstand:

In seiner erstmals im September 2021 durchgeführten Delegiertenversammlung wurde vom TSV Klausdorf eine Resolution verabschiedet, welche die Bedeutung des Sports in der Stadt Schwentental hervorhebt und gleichzeitig drei Forderungen erhebt.

Diese Resolution ist dieser Sachstandsmitteilung als Anlage beigelegt.

Ebenso beigelegt ist eine erste Entgegnung der Verwaltung auf diese Resolution in Form eines Schreibens des Bürgermeisters an den ersten Vorsitzenden des TSV Klausdorf Herrn Dietmar Luckau.

In diesem Antwortschreiben benennt die Verwaltung exemplarisch zum einen die großen finanziellen Aufwendungen der Stadt Schwentental für den Sport und zum anderen laufende Projekte, welche dem Sportbetrieb dienen.

Der für Sport zuständige Ausschuss wird um Kenntnisnahme und weitere Behandlung gebeten.

- Ende der Sachstandsmitteilung -

Resolution des TSV Klausdorf:

Den Sport nicht vergessen

Zahlreiche Studien haben nachgewiesen, dass der Sport im Allgemeinen und der organisierte Sport im Besonderen einen wichtigen Beitrag dazu leistet, die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen nachhaltig positiv zu beeinflussen.

Sport stärkt die körperliche Leistungsfähigkeit, unterstützt das Selbstbewusstsein und ist ein bedeutender Faktor für die Entwicklung von Sozialkompetenz. Es ist weiterhin erwiesen, dass regelmäßiges Sporttreiben insbesondere auch die allgemeinen schulischen Leistungen deutlich verbessert.

Schule allein kann dies nicht leisten!

Darüber hinaus beugt der Sport bei Erwachsenen und bei Senioren Erkrankungen vor oder er lindert sie. Der wirtschaftliche Schaden durch die sog. Volkskrankheiten wie Bluthochdruck, Diabetes und Übergewicht verringert sich.

Der TSV Klausdorf als größter Sportverein der Stadt Schwentimental und als einer der größten Sportvereine im Kreis Plön hat es sich zum Ziel gesetzt, mit einem breiten Sportangebot für unsere Einwohner seinen Beitrag zu leisten. Neben der Organisation des Sportbetriebes ist zum Erreichen dieser Ziele aber eine wesentliche Grundvoraussetzung, dass die öffentliche Hand bereit ist, ausreichend finanzielle Mittel für die Ausstattung und die Instandhaltung der Sportstätten zur Verfügung zu stellen.

Seit Jahren ist aber festzustellen, dass die finanziellen Spielräume der Stadt Schwentimental dazu führten, dass die politischen Entscheidungsträger sich in ihrer Begründung für notwendige Investitionen auf die sogenannten Pflichtaufgaben wie Schule, Kindergärten und Freiwillige Feuerwehr konzentrierten und wohl auch in Zukunft konzentrieren werden. Für alles Weitere sei kein Geld vorhanden.

Diese Politik hat dazu geführt, dass

1. zwei von der Stadt beauftragte Gutachter bestätigt haben, dass die Leichtathletik-Laufbahn im Aubrook-Stadion derart beschädigt ist, dass sie nicht mehr saniert werden kann und erneuert werden muss.
2. der Hallenboden in der Schwentinehalle dringend sanierungsbedürftig ist, um Sportlerinnen und Sportlern keiner Unfallgefahr auszusetzen.

3. laut Architekten ein Sanierungstau bei der Schulturnhalle von mindestens 500.000 € entstanden ist.

Darüber hinaus ist zu erwarten, dass der Kunstrasenplatz in wenigen Jahren eine neue Decke benötigt und auch hier finanzielle Mittel aufgewendet werden müssen, um ihn funktionsfähig zu halten.

Die Delegiertenversammlung als Vertreterin aller Mitglieder des Vereins fordert deshalb mit dieser Resolution die Stadtvertreter und die Stadtverwaltung im Sinne von Nachhaltigkeit, Modernität und Umweltverträglichkeit für das öffentliche Eigentum dazu auf:

1. Die noch vorhandenen Zuschüsse aus Landesmitteln in Höhe von 50% der Kosten zu nutzen, um die Laufbahn des Aubrook-Stadions zu erneuern
2. Den Hallenboden der Schwentinehalle zeitnah zu erneuern, um der Gefahr einer behördlichen Schließung wegen Unfallgefahr zuvorzukommen und sie als Sport und Veranstaltungsstätte im OT Klausdorf zu erhalten.
3. Die Kosten für die Sanierung der Schulturnhalle gegenüber den Errichtungskosten für eine neue Halle abzuwägen. Gerade im Hinblick auf Zuschussmöglichkeiten und angesichts eines niedrigen Bauzinses erscheint dem TSV Klausdorf der Neubau einer Schulturnhalle - insbesondere auch im Hinblick auf eine energetische Modernisierung - sinnvoller zu sein, als viel Geld in eine alte Halle zu investieren. Zumal heute niemand weiß, ob die prognostizierte Summe von 500.000 € überhaupt ausreichen wird.

Fazit:

Der Sport hat in der Gesellschaft einen wichtigeren Stellenwert als er derzeit von der Politik und der Verwaltung in unserer Stadt gesehen wird. Der Sport ist und kann mehr als lediglich Freizeitangebot zu sein. Er fördert das soziale Miteinander und leistet damit einen unverzichtbaren Beitrag zur Attraktivität unserer Stadt Schwentimental. Deshalb fordern wir einen Umdenkungsprozess von Politik und Verwaltung und die Verwirklichung sportpolitischer Entscheidungen im Sinne aller Vereinsmitglieder und aller Bürger unserer Stadt.



Stadt Schwentimental·Theodor-Storm-Platz 1·24223 Schwentimental

Vorstand des TSV Klausdorf

Herrn Dietmar Luckau

Aubrook 2

24222 Schwentimental

Sprechzeiten

Montag, Freitag	8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag	7.00 - 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 - 12.30, 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen

Der Bürgermeister

5. November 2021

Ihre eingereichte Resolution des TSV Klausdorf
(vorab per mail)

Sehr geehrter Herr Luckau,

vielen Dank für die Zustellung Ihrer hier am 21.10.21 eingegangenen Resolution zum Themenbereich „Sport“.

Aus Sicht der Schwentimentaler Verwaltung nehme ich dazu wie folgt Stellung:

Ich gebe Ihnen und Ihrem gesamten Vereinsvorstand in vielen Bereichen, die Sie ansprechen, Recht. **Sport hat eine wichtige Bedeutung** für den Einzelnen aber auch für die Gemeinschaft. Schule allein kann dies nicht leisten. Ich freue mich – das möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich betonen – über Ihr ehrenamtliches Engagement im TSV Klausdorf, von dem viele Menschen nicht nur aus Schwentimental in vielerlei Hinsicht profitieren. Geben Sie diesen Dank bitte auch weiter an alle Vorstandsmitglieder und Übungsleitungen, die durch ihre jeweilige Tätigkeit für den regelmäßigen Sportbetrieb sorgen.

Recht gebe ich Ihnen auch in Ihrer Einschätzung, dass Kommunalpolitik Prioritäten setzen muss, insbesondere vor dem Hintergrund klammer kommunaler Finanzen. Die Pflichtaufgaben beanspruchen in der Tat so viel Geld, dass Ausgaben für weitere Bereiche intensiv diskutiert und abgewogen werden müssen.

Ihrer Behauptung, dass für alles Weitere (und damit meinen Sie sicherlich auch den Sportbereich) kein Geld vorhanden sei, kann ich jedoch nicht zustimmen. Hier drei Beispiele:

- a) So werden durch die Stadt etliche Sportstätten unterhalten und den Sportvereinen nahezu unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Sportvereine beteiligen sich mit einem Eigenanteil, der derzeit deutlich unter 10 % liegt, an den Betriebskosten der

Sportanlagen. Der Bauhof bringt im Jahr 2021 für die Pflege und Instandhaltung der gesamten Sportstätten unserer Stadt **Arbeitsleistungen** im Wert von knapp 85.000€ auf.

- b) Die Stadtvertretung hat in einem Grundsatzbeschluss die Entscheidung getroffen, jährlich unsere Sportvereine in der Art zu bezuschussen, dass sie je jugendlichem Mitglied eine **Pauschale von 7,50€** erhalten.
- c) Die jährlichen Aufwendungen für die **Schuldendiensthilfe** für den Kunstrasenplatz am Aubrook trägt die Stadt in Höhe von 37.000€.

Als weiteren großen Kostenpunkt im Bereich des Sportes möchte ich auf die Millioneninvestitionen im Freibad hinweisen, die allen Schwentinalern ob alt oder jung zu Gute kommt und durch die stadteigenen Stadtwerke getragen werden.

Es finden sich somit sehr wohl große finanzielle Aufwendungen für den Sport im Haushalt wieder, die über die Pflichtaufgaben hinausgehen.

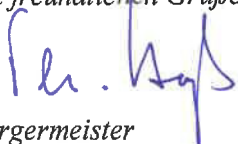
Gern gehe ich auch auf die drei konkret benannten Punkte Ihrer Resolution ein.

1. Es ist nicht richtig, dass die **Laufbahn im Aubrook-Stadion** nicht saniert werden kann. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Funktionalität dieser Sportstätte zu erhalten. Eine Variante wäre die jährliche, partielle Instandsetzung von auffälligen Stellen. Eine zweite Variante stellt eine Kompletterneuerung dar, die den Ausschüssen zu den Haushaltsberatungen im November/Dezember 2021 vorgelegt wird. Die dementsprechenden Zuschüsse wurden beantragt, eine Zusage des Kreises Plön liegt bereits vor, die des Landes bleibt abzuwarten. Bei der zweiten Variante sprechen wir von einem geschätztem Kostenvolumen in Höhe von rund 1.300.000 € und würden dabei eine Gesamt-Bezuschussung von 833.500 € erwarten.
2. Die **Fußböden unserer Sporthallen** werden regelmäßig kontrolliert und durch eine Fachfirma stellenweise repariert. Die Hausmeister haben den Auftrag, den Boden zu beobachten und Schadstellen rückzumelden. Die Komplettsanierung der Böden ist in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen.
3. Die Kosten für die Sanierung der **Schulturnhalle** werden durch das Architektenbüro Mumm in der Tat mit anderen Optionen abgeglichen. Hier befinden sich Verwaltung und Fraktionen derzeit in einem grundlegenden Diskussionsprozess.

Ich hoffe, dass meine Ausführungen den Stellenwert verdeutlichen, den die Stadt dem Sport einräumt. Sport hat weiterhin eine große Bedeutung, und die Stadt versucht nach Kräften und gegebenen Möglichkeiten, diesem auch Gewicht zu verleihen.

Gerne reiche ich Ihre Resolution an den für Sport zuständigen Ausschuss zur Debatte weiter, stelle ihn auch gern allen Mitgliedern der Stadtvertretung zur Verfügung- ebenso dieses, an Sie adressierte Antwortschreiben.

Mit freundlichen Grüßen



Bürgermeister